

Zeitschrift:	The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber:	Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band:	- (1937)
Heft:	833
Rubrik:	Eglise suisse = Schweizerkirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MUSIK IN DER SCHWEIZ IM WINTER

1937/38.

Die Schweiz ist ein konzertreiches Land. Ein Blick in die Programme zeigt, dass die Tonkunst vor allem in den grösseren Städten eifrig gepflegt wird. Dabei kommt Musik aller Länder und Zeitepochen, für die man heute noch Verständnis aufbringt, zur Aufführung. Auch die eigene schweizerische Produktion spricht ein gewichtiges Wort.

Zürich steht mit 38 Konzerten der Tonhalle-gesellschaft an der Spitze aller Städte. Die 10 Abonnementskonzerte unter der Leitung von Dr. Volkmar Andreae bringen in bunter Reihenfolge klassische, romantische und moderne Musik. Dazu sind drei Gastdirigenten, Hans Hofmann, Ernest Ansermet und Hans Münch verpflichtet worden. Und Solisten wie Cortot, Milstein, Brailowsky etc. sind Namen von internationalem Klang. Man begegnet ihnen während dieses Winters ebenso in manchen andern Schweizer-städten.

Reguläre Symphoniekonzerte kennt auch St. Gallen unter der zielsicheren Leitung von Dr. Othmar Schoeck. Die Aufführung der Neunten Symphonie von Beethoven dürfte den Höhepunkt der st. gallischen Konzertsaison bilden. Berns Programm sieht sieben Symphoniekonzerte unter der Führung von Dr. Fritz Brun vor. Anlässlich der 75-Jahrfeier des bernischen Cäcilienvereins wird "Fausts Verdammung" von Berlioz aufgeführt.

Unter der hervorragenden Leitung von Dr. Hermann Scherchen organisiert Winterthur 12 Abonnementskonzerte. Nicht weniger als sechs Gastdirigenten sind beigezogen worden, unter anderen auch solche mit internationalem Namen, wie Franz von Hoesslin und Bruno Walter. Die grossen deutschen Dirigenten Knappertsbusch und Hermann Abendroth sind Gäste der *bastier-schen* Symphoniekonzerte, die unter der Leitung von Hans Münch stehen. Auch Felix Weingartner dirigiert an seiner ehemaligen Wirkungsstätte ein Konzert.

Lausanne und Genf haben im "Orchestre Romand" die ausgezeichnete Vereinigung, welche die regulären Konzerte veranstaltet und welche für sich den Ruhm in Anspruch nehmen darf, in der Schweiz am meisten moderne Musik zu Gehör zu bringen. Schon die Namen Ibert, Sauguet, Roussel, Prokofieff, Honegger, Albán Berg, Strawinsky und Ravel, die unter vielen andern in den Programmen figurieren, charakterisieren den forschrittliehen Geist des westschweizerischen Konzertlebens. Aber auch kleinere Gemeinschaften der Schweiz haben ihre regelmässigen Veran-staltungen. Beinahe überall, wo es möglich ist, gibt es Vereinigungen zur Förderung der Musik-kultur, welche bald mit eigenen Kräften, oft aber durch Heranziehung von Solisten und fremden Orchestern ermöglicht wird.

Sehr stark aufgekommen sind in der Schweiz die Volkskonzerte, die bei niedriger Preislage hochwertige Programme bieten. Die einzelnen Städte wetteifern darin, die Musik weiten Kreisen zugänglich zu machen. So gibt es in Genf regelmässige populäre Orgelkonzerte im Temple de la Madeleine. Luzern bietet fünf volkstümliche Symphoniekonzerte, drei populäre Kammermusik-abende und ein Jugendkonzert, St. Gallen acht, Winterthur fünf Beethovens gewidmeten Abend. In Zürich bestreitet das Tonhalleorchester drei und das Radioorchester zwei volkstümliche Veran-staltungen mit hohem künstlerischem Niveau. Auch kennt die Limmatstadt zwei Jugendkonzerte mit pädagogischen Gesichtspunkten. Der bernische Orchesterverein veranstaltet in der französischen Kirche acht Konzerte mit gediegenem Programm. Ihr Leiter ist der auch als Komponist bekannte Luc Balmer.

Die Kammermusik wird in der Schweiz nicht weniger gepflegt. Mit acht Abenden steht Zürich an der Spitze. Sechs davon entfallen auf die Aufführung sämtlicher Streichquartette von Beethoven. Zwei weitere widmen sich gemein-schaftlich mit der Gesellschaft "Pro Musica" der modernsten Kunst. Aehnliches will ein Zürcher Kammerorchester unter der Leitung von Alexander Schaechet. St. Gallen hat ein eigenes Streichquartett und ein junges, aufblühendes Kammerorchester unter der Leitung von Ernst Klug. Basel besitzt sowohl ein eigenes Trio, als auch ein berühmtes Kammerorchester, welches unter der initiativen Führung von Paul Sacher einen Ruhm erreicht hat, der über die Landes-grenzen hinausgeht. Dieses pflegt z. B. an einer Veranstaltung Musik des 16. und 17. Jahr-hunderts mit Werken von Palestrina, Praetorius, Bassano und Willaert. Auf der andern Seite widmet es sich auch der Moderne, z. B. Schostakowitsch, Bartok, Honegger, und bringt auch jüngste Schweizermeister, wie Willy Burkhardt, Heinrich Sutermeister und Conrad Beck, zu Gehör. In Bern unterhält die bernische Musik-gesellschaft ein Streichquartett. Am 8. März tritt es mit einer neuen, durch Roger Vuataz besorgten Bearbeitung des "musikalischen Opfers" von J. S. Bach an die Öffentlichkeit. Winterthur und Luzern kennen auch ausgesprochene Studienaufführungen, welche seltene Werke bekannt machen wollen.

Grosse Chorkonzerte finden im Laufe des Winters in der ganzen Schweiz statt. Der *Solothurner Cäcilienchor* bringt in Genf die "C-dur-Messe" von Beethoven, zur Aufführung. Die "Missa solemnis" von Beethoven, Brahms deut-sches Requiem und die "Schöpfung" von Haydn figurieren unter den offiziellen Veranstaltungen des *Bastler Konzertwinters*. Zürich bereitet Händels Belsazar, Bachs Matthäuspassion und Burchards "Gesicht Jesajas" vor, St. Gallen für das grosse Palmsonntagskonzert Verdins Requiem.

Neben diesen "Offiziellen Konzerten," die mit den oben erwähnten noch keineswegs erschöpft sind, finden in allen grösseren Schweizerstädten Solistenkonzerte statt. Europäischen Namen begegnen wir an den verschiedensten Orten. Auch ausländische Orchester, wie das "Augusteo" von Rom, das in Genf gastiert, und ausländische Quartette, wie das Kolischquartett und viele andere, bereichern das schweizerische Musikleben.

Gelegentliche Austauschkonzerte mit ausländischen Städten machen uns mit der Gegen-wartsmusik fremder Länder bekannt. Auch die nicht sehr zahlreichen, aber wertvollen Opernbühnen unseres Landes halten manche Überraschungen bereit. Dr. H. Galli.

(S. V. Z.)

 EGLISE SUISSE DE LONDRES,
 79, Endell Street, W.C.2.

Le Consistoire nous informe que M. Marcel PRADERYAND a accepté l'appel qui lui a été adressé récemment, de reprendre le poste de pasteur de l'Eglise Suisse d'Endell Street.

Il entrera en fonction à partir du 1er Juin 1938 et nous savons, par de nombreux témoigna-ges, qu'il trouvera un accueil chaleureux dans toute notre Colonie.

Dans l'intervalle, M. le pasteur U. EMERY continuera sa collaboration si appréciée, pour assurer les diverses activités de l'Eglise Suisse, jusqu'à l'arrivée de M. le pasteur M. Pradervand.

FAREWELL DINNER FOR M. W. DE BOURG,
 COUNSELLOR OF LEGATION.

A report of the Dinner which took place on Tuesday, October 26th at Pagani's, will appear in our next issue.



MISCELLANEOUS ADVERTISEMENTS

GORDON PRIVATE HOTEL — Bed and Breakfast. Weekly Terms. Excellent position, Stock-room, Telephone and large space for packing cases. 27, Craven Street, W.C.2 (One minute Charing Cross Station)

FORTHCOMING EVENTS.

Wednesday, November 10th, at 8 o'clock — Swiss Mercantile Society — Lantern-Lecture, by Mlle. Ella Maillart, on "From Peking to India by Caravan," at Kingsway Hall, Kings-way, W.C.2.

Saturday, November 13th, — Nouvelle Société Helvétique — at 2 and 4 o'clock — Film Show: "A Travers la Suisse," at King George's Hall, Caroline Street, Tottenham Court Road, W.C.1. Calendars on sale.

Friday, November 19th — Nouvelle Société Helvétique — at "Swiss House" 34/35, Fitzroy Square, W.1 at 7.45 p.m. Monthly Meeting to be followed by a causerie by J. Eusebio, Esq., on: "A few 'Ticinesi' worth talking about."

Friday, November 26th — City Swiss Club — Annual Banquet and Ball — at the Grosvenor House, Park Lane, W.1

SWISS BANK CORPORATION,

(A Company limited by Shares incorporated in Switzerland)

99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W.1.

Capital Paid up £6,400,000
Reserves - - £1,560,000
Deposits - - £39,000,000

All Descriptions of Banking and
Foreign Exchange Business Transacted: : Correspondents in all : :
: : parts of the World. : :

Telephone Numbers :
MUSEUM 4302 (Visitors)
MUSEUM 7055 (Office)
Telegrams : SOUFFLE
WESDO, LONDON
Established
OVER
50 Years.

"Ben faranno i Pagani
Purgatorio C. xix. Dante
"Venir se ne des giu-
tra' miei Meschini."
Dante. Inferno. C. xxvii.

PAGANI'S
RESTAURANT

GREAT PORTLAND STREET, LONDON, W.1.

:: LINDA MESCHINI } Sole Proprietors. ::

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que

L'ASSEMBLÉE MENSUELLE
aura lieu Mardi 2 Novembre au Restaurant PAGANI,
42, Great Portland Street, W.1 et sera précédée
d'un souper à 7h. 15 précises (prix 5/-).

ORDRE DU JOUR:

Procès-verbal.	Démissions.
Admissions.	Banquet Annuel
	Divers.

Pour faciliter les arrangements, les participants sont priés de bien vouloir s'inscrire au plus tôt auprès de Monsieur P. F. Boehringer, 23, Leonard Street, E.C.2. (Téléphone: Clerkenwell 9595).

Le Comité.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762).

(Langue française).

79, Endell Street, Shaftesbury Avenue, W.C.2.

(Near New Oxford Street).

Dimanche 31 octobre :

11h. — Prédication : M. le Pasteur Emery.
11h. — Ecole du Dimanche.
6h.30 — Prédication : Mr. Extrayat, cand. théol.
7h.30 — Chœur mixte.

Dimanche 7 Novembre :

Réformation. La Ste Cène sera célébrée
Matin et Soir.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschsprachige Gemeinde).

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.
(near General Post Office.)

Sonntag, den 31. Oktober 1937.

11 Uhr morgens, Gottesdienst.
7 Uhr abends, Gottesdienst.
8 Uhr, Chorprobe.

Dienstag, den 2. November 1937.

3 Uhr nachm., Nähverein im "Foyer Suisse."
Sonntag, den 7. November 1937. *Reformationsfest*
Gottesdienste 11 Uhr morgens u. 7 Uhr
abends und Feier des Heiligen Abendmahl.

TAUFE.

Am 24. Oktober wurde getauft: Evelyn Stahl,
geb. am 30.1.1937; Tochter des Eduard
Johann von Sirnach (Thurgau) und der
Elisabeth Alwine geb. Schaltegger von Holz-
häusern (Thurgau).

Printed for the Proprietors, by THE FREDERICK PRINTING CO.,
LTD., at 23, Leonard Street, London, E.C.2.